



Technische Daten

Kaltfräse W 35 DC



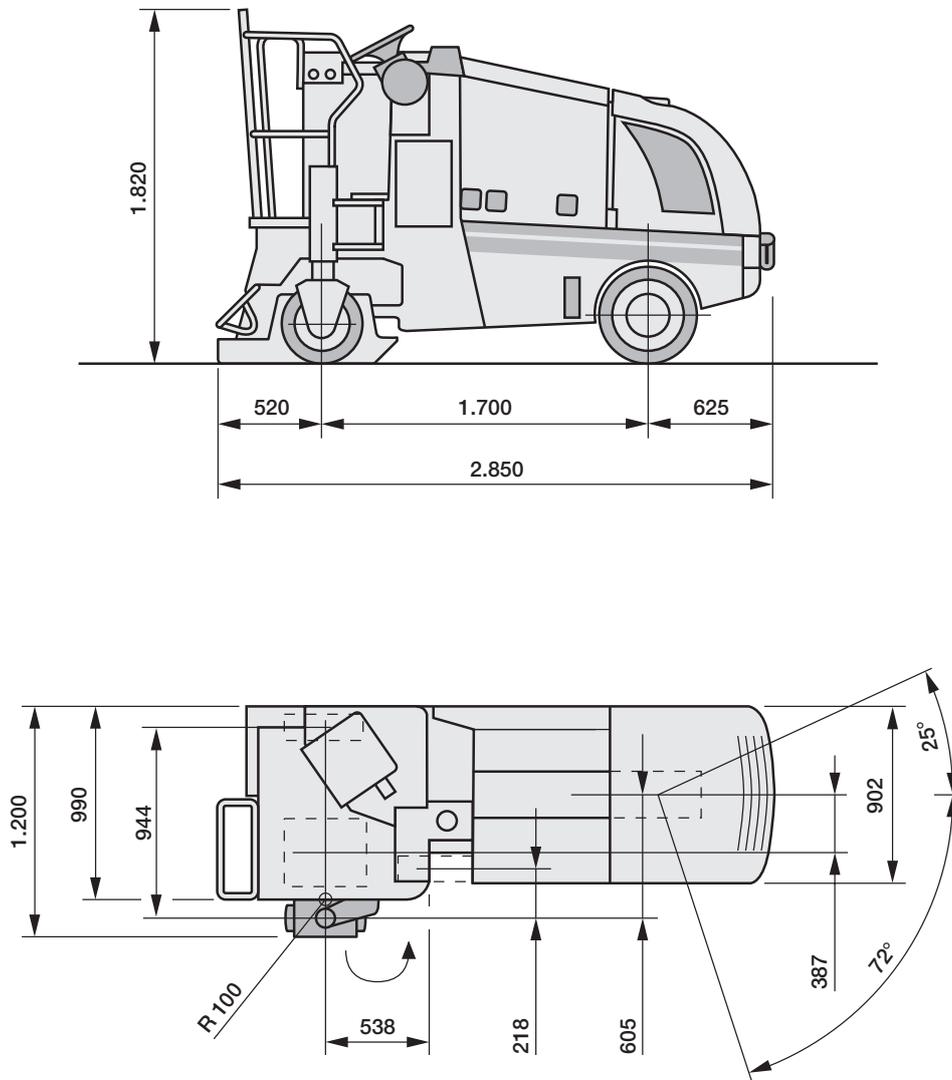
	Kaltfräse W 35 DC	
Fräsbreite	Standard	Option
Fräsbreite max.	350 mm	500 mm
Frästiefe *1	0–110 mm	
Fräswalze		
Linienabstand	12 mm	
Anzahl der Fräswerkzeuge	36	
Schnittkreisdurchmesser	460 mm	
Motor		
Motorhersteller	Deutz	
Typ	F4M 2011	
Kühlung	Luft/Öl	
Anzahl der Zylinder	4	
Leistung	42,5 kW/57 HP/58 PS	
Drehzahl	2.300 min ⁻¹	
Hubraum	3.108 cm ³	
Kraftstoffverbrauch Volllast	11,6 l/h	
Kraftstoffverbrauch 2/3-Last	8 l/h	
Fahreigenschaften		
Fräsgang	0–25 m/min	
Fahrgang	0–6 km/h	
Theor. Steigfähigkeit im 1. Gang	80 %	
Theor. Steigfähigkeit im 2. Gang	20 %	
Querneigung max.	8°	
Bodenfreiheit, vorne	310 mm	
Gewichte *2	Standard	ohne Zusatzgewichte
Achslast vorne, vollgetankt	2.210 daN (kg)	1.750 daN (kg)
Achslast hinten, vollgetankt	2.480 daN (kg)	1.600 daN (kg)
Eigengewicht	4.290 daN (kg)	2.950 daN (kg)
Betriebsgewicht, CE *3	4.490 daN (kg)	3.150 daN (kg)
Betriebsgewicht, vollgetankt	4.690 daN (kg)	3.350 daN (kg)
Reifen		
Reifenart	Vollgummi	
Reifengröße vorne	Ø 500 x 250 mm	
Reifengröße hinten	Ø 405 x 130 mm	
Füllmengen		
Kraftstofftank	70 l	
Hydrauliköltank	50 l	
Wassertank	275 l	
Elektrische Anlage	24 V	
Ladesystem		
Gesamtbreite	250 mm	
Theoret. Ladebandkapazität	33 m ³ /h	
Transportabmessungen (L x B x H)	2.850 x 1.200 x 1.800 mm	

*1 = Die maximale Frästiefe kann auf Grund von Toleranzen und Verschleiß vom angegebenen Wert abweichen.

*2 = Alle Gewichtsangaben beziehen sich auf die Basismaschine ohne Zusatzausstattungen.

*3 = Maschinengewicht, halb gefüllter Wassertank, halb gefüllter Kraftstofftank, Fahrer (75 kg), Werkzeug.

Abmessungen in mm



Prinzipieller Aufbau

Kompakte Dreiradmaschine mit Vorderradantrieb und mechanischem Fräsrollenantrieb.

Die Maschine ist optional mit Allradantrieb erhältlich.

Chassis

Robuste Schweißkonstruktion mit Aufnahmen für die einzelnen Aggregate und Aufbauten, sowie aufgeschraubten

Tanks für Hydrauliköl und Wasser.

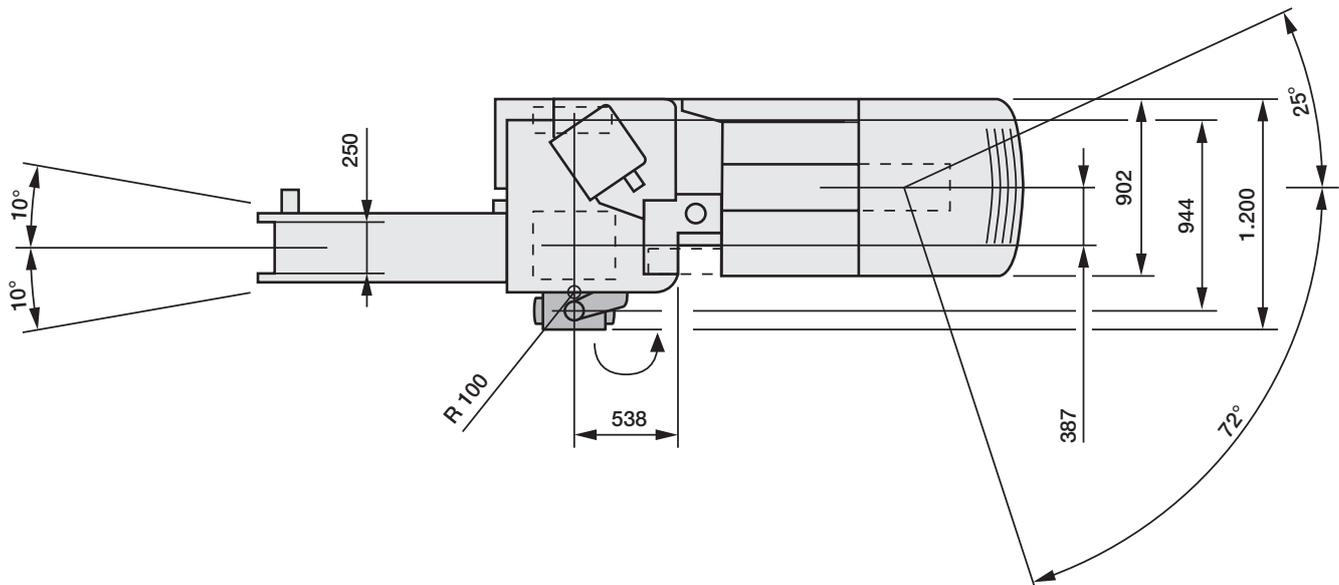
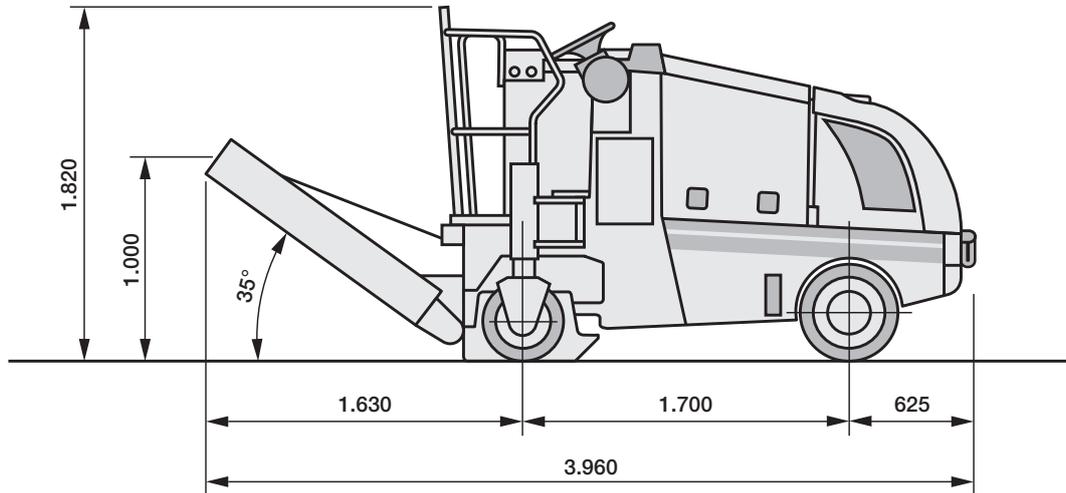
Alle Komponenten sind für Wartungs- und Servicearbeiten gut zugänglich.

Einzel abnehmbare Zusatzgewichte im Chassis (gesamt ca. 1.340 kg) ermöglichen das Fräsen auch in Gebäuden mit begrenzter Tragfähigkeit.

Die Gewichte werden in einem „Schubladensystem“ montiert und können einzeln entnommen werden.

Sonderausstattung: Ausführung mit Ladeband

Abmessungen in mm



Fahrerstand

Der Fahrerstand ist auf dem Fräsaggregat positioniert und bietet somit eine sehr gute Sicht vor die Fräswalze.

Ein Trittbrett mit Sicherheitsabschaltung kann optional durch einen Stehsitz ergänzt werden.

Die Bedienelemente sind griffgünstig angeordnet und bequem erreichbar.

Antriebsaggregat

Der Antrieb der Maschine erfolgt durch einen 4-Zylinder-Dieselmotor.

Er erfüllt die strengen Anforderungen der Abgasnormen EPA II der USA sowie der COM II der EU.

Schalldämmung

Die serienmäßige Schalldämmung reduziert die Geräusch-

entwicklung und schützt das Personal und die Umwelt vor Lärmbelästigung.

Fräswalze

Die Fräswalze ist hinten auf der rechten Maschinenseite angeordnet und arbeitet im Gegenlauf.

Auf dem Walzenkörper sind Werkzeughalter aufgeschweißt, die die Rundschafftmeißel aufnehmen.

Für spezielle Arbeiten, z.B. zum Entfernen von Markierungen, stehen verschiedene Fräswalzen zur Verfügung.

Werkzeugwechsel

Durch die weit öffnende Walzentür mit automatischer Sicherheits-Motorabschaltung ist die Fräswalze für den Werkzeugwechsel gut zugänglich.

Fahrwerk

Die Hinterräder sind als einzeln aufgehängte Stützräder konzipiert. Das rechte Hinterrad kann zur Verbesserung der Seitenfreiheit vor die Fräswalze geschwenkt werden.

Fahrtrieb

Das Vorderrad wird durch einen Hydromotor angetrieben. Die Vorschubgeschwindigkeit ist in beiden Fahrstufen stufenlos verstellbar.

Lenkung

Die Maschine ist mit einer hydraulischen, leichtgängigen Lenkung ausgestattet.

Bremsen

Bremswirkung durch Selbsthemmung des hydrostatischen Fahrtriebs (geschlossener Kreislauf).

Zusätzlich ist eine automatische Federspeicherbremse im Fahrtrieb integriert.

Fräsgutverladung

Optional kann ein kurzes Ladeband zum Verladen des Fräsgutes, beispielsweise in eine Radladerschaufel, am Heck der Maschine angebracht werden.

Frästiefeneinstellung

Die Einstellung der Frästiefe erfolgt über die hydraulischen Höhenverstellungen hinten.

Die eingestellten Werte können links und rechts an Skalen abgelesen und mittels Anschlag justiert werden.

Hydraulikanlage

Unabhängige Hydrauliksysteme für Fahrtrieb und Stellfunktionen mit Feinstfiltern und Kühler.

Elektrische Anlage

24 Volt-Anlage mit Drehstromlichtmaschine und zwei 12 Volt-Batterien, Starter, Steckdose und Hupe, gut zugänglicher NOT-AUS-Schalter, sowie komplette Arbeitsbeleuchtung.

Wassersprühanlage

Eine Sprühanlage sprüht Wasser in den Fräswalzenraum. Das verhindert weitgehend die Staubentwicklung und reduziert den Meißelverschleiß.

Die Sprühdüsen sind zum Reinigen leicht herausnehmbar.

Sicherheit beim Transport

Sichere Halteösen zum Befestigen der Maschine auf dem Tieflader oder für Kranverladung.



Wirtgen GmbH
Hohner Straße 2 · 53578 Windhagen · Deutschland
Tel.: 0 26 45 / 131-0 · Fax: 0 26 45 / 131-279
Internet: www.wirtgen.de · E-Mail: info@wirtgen.de